

von einem jeden jetzige Messe gesehen und gelesen werden kann. Weil wir solche in Händen gehabt und mit Empfindung vieles Vergnügens durchgesehen haben, so sind wir im Stande allhier einen kleinen Vorschmack davon zu geben. Es begreift diese nun fertige Einleitung zur allgemeinen Kenntniß Deutschlands überhaupt, in 4 Abschnitten alles, was einem jeglichen Leser von diesem Staatskörper einen zureichenden Begriff verschaffen kann. Der erste geographische Abschnitt ist ordentlich und aufs faßlichste eingerichtet, woben wir bemerket, daß die Verfasser X. Kreise Deutschlands annehmen und solche auch zu beschreiben gedenken; es wird zugleich ein Abriß der Tour gegeben, welche künftighin bey der zu fertigenden Beschreibung der Kreise beobachtet werden wird. Der physikalische Abschnitt ist kurz, aber gut und hinlänglich, sonderlich giebt uns der 6te §. eine schöne Nachricht von Deutschlands Anbau und Cultivirung. Der 3te politische Abschnitt ist ohne Zweifel der beträchtlichste, aber auch der annehmlichste und wissenschaftswürdigste; man bekommt da die anmühtigsten und zugleich gründlichsten Nachrichten von den alten und jetzigen Einwohnern Deutschlands zu lesen, woben uns sonderlich die Vergleichung der alten und heutigen Deutschen, sammt der Betrachtung darüber p. 41-43. ungemein gefallen hat; nicht weniger ist der Absatz von der Deutschen Sprache beträchtlich, woben viele brauchbare Anmerkungen mit vorkommen. Und wer nun vollends von § 3. bis 27. diese Einleitung durchlieset, der kann nimmermehr ein Fremdling in seinem Vaterlande bleiben. Die Regierungsform ist kurz, aber nervös beschrieben. Die Nachrichten von dem allerhöchsten Oberhaupte sind überaus gut eingerichtet. Die Ausführung von dem Churfürstlichen Collegio, den Reichstagen, den Reichsgrundgesetzen u. s. w. machen dem Werke Ehre, und die häufigen mit unterstreuten Anmerkungen sind nicht zu entbehren. Das Reichspostwesen, die Kirchen- und Religionsverfassung etc. sind hinlänglich angezeigt, welches man auch von dem 4ten historischen Abschnitte sagen muß. Kurz! es ist diese Einleitung dasjenige, was jeglichen auch sonst strengen Leser contentiren wird. Beyläufig bemerken wir noch, daß der 1ste Band ein dreyfaches gut eingerichtetes Register zieret.